

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. Wien, Freitag, 21. Juni 1912.

Handarbeitsausstellung. Der Verein der städt. Handarbeitslehrerinnen an den Bürgerschulen Wiens hat eine Abschlussausstellung seines, vom k.k. Unterrichtsministerium subventionierten, von den löblichen Schulbehörden geförderten Fortbildungskurses für Arbeitslehrerinnen in der Mädchenbürgerschule 7. Bezirk Zieglergasse 49 veranstaltet. Die Ausstellung umfaßt Lehrerinnenarbeiten, Musterlehrgänge und Schülerinnen-Arbeiten, in verschiedenen städt. Bürgerschulen angefertigt, sowie von den Handarbeitslehrerinnen Leopoldine Waegener und Ottilie Posch ausgearbeitete neue Schnittsysteme nach persönlichem Maß für den Unterricht an Bürgerschulen, als auch erweitert für den an höheren Lehranstalten geeignet. Die mit großem Fleiße zusammengestellte Ausstellung, welche durch Einblick in die in den letzten Jahren gemachten Fortschritte in diesem Lehrgegenstand an öffentlichen Mädchenschulen, Anregung für Fachleute und Elternkreise bietet, verdient weitgehende Beachtung. Freie Besichtigung der Ausstellung am Sonntag, den 23. Montag, den 24. Juni von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr.

Die Neuwahlen in die Bezirksvertretungen. Am nächsten Dienstag, den 25. d.M. wird Bürgermeister Dr. Neumayer in feierlicher Weise die Angelobung der neugewählten Bezirksräte vornehmen. Kurz darnach werden sodann die Vertretungen der Bezirke Leopoldstadt, Ottakring und Brigittenau, welche zur Gänze neugewählt wurden, zu ihrer ersten Konstituierenden Sitzung zusammenzutreten u. zw. die Bezirksvertretungen Leopoldstadt und Ottakring am Freitag, den 28. d.M., die Bezirksvertretung Brigittenau am Dienstag, den 2. Juli, jedesmal um 10 Uhr vormittags.